

PRESSEMITTEILUNG

Martin Jeutner

Pressesprecher

Funk: 0160 893 566 9

Martin.jeutner@stephanus-stiftung.de

7. November 2008

Hoffbauer-Kita in Templin ist Trägerin des Arbeitgeberpreises für Bildung 2008 und erhält Preisgeld von 10.000 Euro.

Die Waldhof-Kita der Hoffbauer gGmbH im brandenburgischen Templin ist mit dem **Sonderpreis „Diversity“ des Arbeitgeberpreises für Bildung 2008** ausgezeichnet worden, der am Dienstag, den 4. November 2008 im Rahmen des Arbeitgebertages in Berlin vergeben wurde. Im Mittelpunkt des Wettbewerbs standen die so genannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). „Alle Preisträger beeindruckten durch innovative Ideen zur Förderung des Lernens von MINT-Fächern und durch eine enge Kooperation mit der Praxis“, sagte Margret Suckale, Vorstand für Personal und Dienstleistungen der DB Mobility Logistics AG, anlässlich der Preisverleihung. Die Waldhof-Kita konnte mit ihrem Konzept einer Lernwelt für behinderte und nicht behinderte Kinder unter 120 Bewerbern überzeugen und freut sich nun über das Preisgeld von 10.000 Euro, das dem Ausbau der Lernwelt und dem Spielplatz zu Gute kommen wird.

Die deutschen Arbeitgeber zeichnen alljährlich Bildungskonzepte in den Kategorien Vorschulische Einrichtung, Schule, Hochschule und Betrieb / Berufsschule aus. Es werden Konzepte prämiert, die eine nachhaltige Herausbildung von mathematischen, technischen und (informations-)technischen Kompetenzen zum Ziel haben und die das Interesse an solchen Fragestellungen fördern. Zusätzlich wird aus allen eingehenden Bewerbungen der Sonderpreis „Diversity“ vergeben. Dieser Sonderpreis soll die besondere Bedeutung von Lernkontexten sowie die Notwendigkeit individueller Förderung hervorheben.

Die Waldhof-Kita ist für die Schaffung ihrer „Lernwelt“ ausgezeichnet worden. Dieser ca. 40 qm große helle Raum bietet bis zu acht Kindern die Möglichkeit, mit und ohne Erzieherinnen jederzeit entdecken, untersuchen, experimentieren und forschen zu können. Als Stationen stehen unter anderem ein Computer-Center, eine Kinderküche, Mikroskope und Angebote zu Astronomie und Magnetismus zur Verfügung. Darüber hinaus werden die Kindertagesstätte, die soziale Umwelt, die Natur und Schulen in das Konzept mit einbezogen. Die ganze Kindertagesstätte ist als Lernumgebung gestaltet, auf den Treppenstufen kleben beispielsweise große Zahlen, um zum Zählen Lernen zu animieren. In Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden erforschen und entdecken die Kleinen die Umwelt. Um den Kindern den Übergang zur Schule zu erleichtern haben, Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen der Waldhofscheule Patenschaften in der Kita übernommen und ältere Schüler bauten Vogelhäuser mit den Kindergartenkindern. „Die Atmosphäre bei uns ist von

gegenseitiger Akzeptanz und Zusammengehörigkeit geprägt“, fasst Leiterin Dagmar Blasek zusammen. Auch mit ihren vielfältig zusammengesetzten Gruppen und ihrem gemeinsamen Lernangebot für Kinder mit und ohne Behinderungen hat sich die Hoffbauer-Kita für den „Diversity“-Sonderpreis empfohlen.

Im „Netzwerk Bildung für alle“ arbeitet die Waldhof-Kita mit den anderen Hoffbauer-Einrichtungen, der Waldhofschule, einer integrativen Grundschule sowie mit der Frühförder- und Beratungsstelle zusammen. In dieser Zusammenarbeit wird der Übergang in die Schule optimal gestaltet. Viele Veranstaltungen werden mit der Schule organisiert und durchgeführt.

Unter dem Motto „Evangelisch macht Schule“ betreibt die Hoffbauer gGmbH Bildungseinrichtungen in Berlin und Brandenburg. Mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für 5.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene tätig. Eine Übersicht finden Sie unter: www.hoffbauer-bildung.de